

abgebrochen und die Fortsetzung, auf die wir heute noch warten, auf den nächsten Abend verschoben wurde.

Für den Fall, daß sich jemand unangenehm berührt fühlt, bitte ich um tausendfache Verzeihung und möchte bemerken, daß die "Akademie" doch ihr Gutes hatte, und es wünschenswert wäre, daß sie wieder in alter Frische erstehen würde.

Flüchtig wie SO₃.

Keks, der Stenz, der steht vorm Spiegel
und befühlt die kräft'ge Brust.
Gott sei Dank, denkt er, hier innen
wohnt ein Herz, so zart wie Linnen:
Schwelle, stolze Männerbrust!!

Dieses Herz ist zweifelsohne
reif, wie eine fein' Melone,
treu, wie eine grün' Tomate
und so süß wie Limonade.

Wollt' ein Chem'ker definieren,
wie sein treues, junges Herz,
würd' er dann zur Antwort kriegen:
"Frei nach chem'scher Analyse,
Herz von dir wie SO₃,
flüchtig und sehr keck dabei!"

Aber dies ist zu entschuld'gen,
denn ein wenig oberhalb
ist's so leer und ist's so dunkel,
und ich glaub, die obere Melone...
für Torricellis Versuch?

Zweifelsohne!



Unser Froschteich.

Das entlegenste Zimmer unsres ohnehin schon weitläufigen Gebäudes bevölkern unsre zehn - kleinen - nein, nicht Negerlein, sondern Sextaner. Eigentlich sollte man auf das große Schild "Froschteich", das über der Türe angebracht ist, auch noch setzen: "Vorsicht, Betreten auf eigene Gefahr." Denn jeder, der sich in ihre Nähe wagt, wird mit ohrenbetäubendem Lärm empfangen und zu allen möglichen Spielen herangezogen, so daß er so schnell nicht wieder los kommt. Alle scharen sich um ihren Oberfrosch und Froschkönig Ben, der mit wahren Herrscherallüren sein Reich regiert. Übrigens zeigen sie sich "anderen Leuten" (z.B. mir) gegenüber sehr dienstbereit und höflich, kurz, sie sind vollkommene Kavaliers, was man von den Großen allerdings nicht, oder mindestens nur zum Teil behaupten kann. (d.R.;?) Aber ich will jetzt nicht anfangen, über die Großen zu lästern, ich darf es ja auch gar nicht, denn sie haben mir mit den fürchterlichsten Racheakten gedroht (?d.Red.), und darauf will

